

energieinfo!

## Mit dem Elektroauto in den Urlaub

Mit diesen Tipps kommen Sie entspannt an

**Ob zur Arbeit, in den Supermarkt oder zur Kita – die meisten Elektroautos haben inzwischen so hohe Reichweiten, dass man im Alltag problemlos von A nach B kommt. Aber was ist mit einer längeren Fahrt in den Sommerurlaub? Die EVA verrät, wie Ferienreise mit dem etwas Planung gelingt.**

### Route

Welche Reichweite hat mein Auto und wo sind geeignete Ladepunkte entlang Strecke? Das sind die wichtigsten Fragen, die E-Autofahrer vorab klären sollten. Längst gibt es viele Webseiten und Apps, die die Planung vereinfachen, zum Beispiel die Ladeapp von [www.ladenetz.de](http://www.ladenetz.de). Mit der App kann man europaweit Ladepunkte suchen, filtern und direkt zu einer Ladesäule navigieren. An allen Stationen, die dem Ladenetz-Verbund angehören, funktioniert die Ladekarte der EVA Alzenau. Sie gilt an allen 8.000 Ladepunkten des Verbunds sowie an 40.000 weitere Stationen von nationalen und internationalen Roaming-Partnern. Bei der Routenplanung für den Urlaub lohnt sich aber auch der Blick auf andere Webseiten wie [www.goingelectric.de](http://www.goingelectric.de) und [www.e-tankstellen-finder.com](http://www.e-tankstellen-finder.com) oder Apps wie Next Plug oder Nextcharge.

### Ladestationen

Eine interaktive Karte mit Ladestationen für Europa finden Reiselustige in der App Chargemap. Mit dem Chargemap-Pass stellt der Anbieter sogar eine Bezahlkarte zur Verfügung, die an vielen Ladestationen funktioniert. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, sollten E-Autofahrer neben der Ladekarte der EVA am besten auch andere Bezahlkarten im Gepäck haben. Eine Übersicht samt Apps, mit denen man an einem Großteil der Ladestationen in ganz Europa sein Auto laden kann, bietet die Website [www.energieheld.de](http://www.energieheld.de). Über den Bezahlvorgang hinaus sollte man sich kundig machen, ob man sich zum Stromladen vorab für die Säule registrieren muss und inwiefern der Ladestecker des eigenen Automodells mit der Ladestation im Ausland kompatibel ist. Auch hier helfen die Apps in der Regel weiter.

### Reiseziel

Wie einfach sich die Reise mit dem E-Auto umsetzen lässt, ist abhängig vom Reiseziel. Denn je nach Land variiert die Dichte an Ladestationen. Die meisten in Relation zur Bevölkerungszahl finden sich in Norwegen und den Niederlanden, aber auch in der Schweiz, in Dänemark, Schweden, Österreich oder Frankreich ist die nächste Stromtankstelle meist nicht weit. Wer dagegen nach Italien, Spanien, Kroatien oder Ungarn reisen möchte, muss mit größeren Lücken rechnen. Hier lohnt es sich, die Strecke vorab etwas genauer zu planen.

### Pausen

Das Tanken an Schnellladestationen benötigt kaum mehr Zeit als eine ausgedehnte Kaffee- oder Essenspause. Deutlich länger dauert es dagegen an öffentlichen Wechselstrom-Ladestationen. Doch die Ladezeit kann man gut überbrücken, indem man es im Urlaub bewusst entspannt angeht, zum Beispiel indem man auf einer langen Reise einfach einen Zwischenstopp in einem Hotel mit Ladesäule einplant. Geeignete Hotels lassen sich z. B. über die App EVHotels suchen, aber auch gängige Reiseportale oder die Website einer ins Auge gefassten Unterkunft selbst, verraten, ob man

vor Ort sein Elektroauto aufladen kann. Alternativ kann man auch Ladesäulen in der Nähe von Sehenswürdigkeiten entlang der Route suchen und sich die Zeit gemütlich mit Sightseeing vertreiben.

### **E-Auto testen**

Alle die ein E-Auto erst einmal auf einer kürzeren Strecke testen möchten, können übrigens das eCarsahring-Angebot der EVA nutzen. Der regionale Energieversorger verleiht einen Opel Ampera. Buchen kann man den Stromer ganz leicht via App. Auf dem Parkplatz der EVA kann das Fahrzeug sogar kostenlos geladen werden. Mehr Informationen dazu finden Interessierte auf [www.hop-on.de/eva](http://www.hop-on.de/eva).